

## Analphabetismus weltweit

**Bildung ist ein Menschenrecht und Alphabetisierung eine grundlegende Voraussetzung zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Mangelnde Bildung ist eines der größten Hindernisse gesellschaftlicher Entwicklung.**



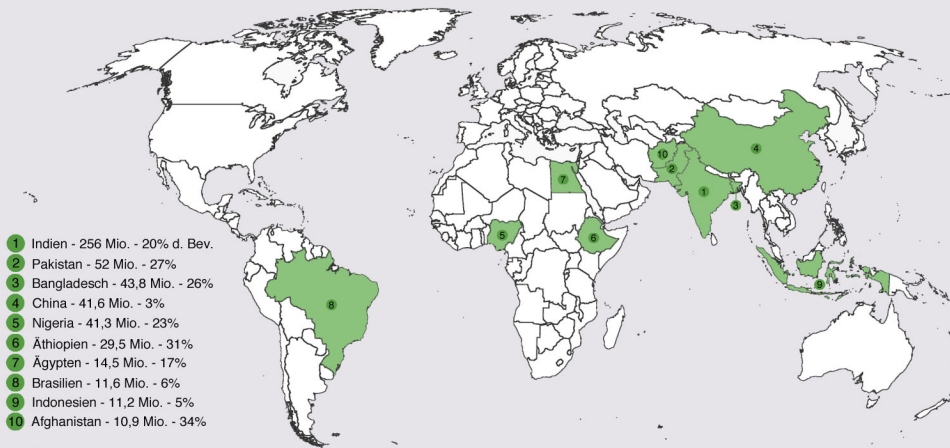
**Analphabetismus:**  
Keine oder kaum Kenntnisse im Lesen und Schreiben.



**funktionaler Analphabetismus:**  
Die Schrift wird nicht so beherrscht wie es im sozialen Kontext selbstverständlich ist.



Trotz der Abnahme der Analphabetisierungsrate seit den 1970er Jahren in allen Teilen der Welt, stieg die absolute Anzahl an Analphabet\*innen aufgrund des weiterhin hohen Bevölkerungswachstums.



Quelle: UNESCO

**781 Mio.**  
Analphabet\*innen  
weltweit

jeder 10. Mensch ist Analphabet\*in

2/3 davon sind Frauen

2/3 der Analphabet\*innen  
verteilen sich auf  
10 Länder

98% der Analphabet\*innen leben  
in den Entwicklungs- und  
Schwellenländern des Südens

## Analphabetismus in Europa



Zu Beginn der frühen Neuzeit war der Anteil der Lese- und Schreibkundigen auch in Europa gering. Impulse zur Ausbreitung der Bildung entstanden unter dem Einfluss der Aufklärung und der französischen Revolution am Ende des 18. Jahrhunderts. Die allmählich einsetzende Industrialisierung und Verstädterung im Laufe des 19. Jahrhunderts beschleunigte diesen Prozess. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erreichte der Alphabetisierungsgrad etwa in Deutschland beinahe 100%.



### PIAAC-Studie

Die von der OECD durchgeführte PIAAC-Studie aus dem Jahr 2015 testet die Lesekompetenzen von 16- bis 65-jährigen Menschen. Die Ergebnisse zeigen den Anteil funktionaler Analphabet\*innen, der in vielen europäischen Staaten besorgniserregend ist.

Ganz klar ist, dass für die EU, die europäischen Staaten, deren Bildungs- und Ausbildungssysteme eine enorme Aufgabe besteht!



### Universität Hamburg: Level One-Studie



**kein Randphänomen:** Geringe Schriftkompetenzen sind kein Randphänomen, sondern ein bedeutendes gesellschaftliches Problem.

(4% der deutschen Bevölkerung können maximal Wörter, aber keine Sätze lesen. 10% können zwar mit kurzen Sätzen umgehen, scheitern aber an Texten und vermeiden diese daher. 26% Deutsche besitzen größere Probleme beim Lesen und Rechtschreiben. Sie gelten damit zwar nicht als funktionale Analphabeten, doch bewältigen auch sie einen geläufigen Grundwortschatz nur sehr fehlerhaft.)



**Vererbung:** Literarität wird (wie Bildung im allgemeinen) sozial „vererbt“: Der Schulabschluss der Eltern ist ein relevanter Prädiktor für Illiteralität.



**Muttersprache:** Illiteralität ist kein Phänomen, das v.a. bei „Menschen mit Migrationshintergrund“ auftritt. Für die Mehrheit der Betroffenen (58%) ist Deutsch die Muttersprache!

### Was bedeutet funktionaler Analphabetismus für die Menschen?

- 1 Funktionaler Analphabetismus ist eine Hürde, die Menschen nicht nur den Einstieg in das Arbeitsleben, sondern auch die Bewältigung des Alltags – Einkaufen, Behördenwege, Arztbesuche – und die Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben erschwert bzw. sogar unmöglich macht.
- 2 Darüber hinaus richtet Analphabetismus in den Industriestaaten großen volkswirtschaftlichen Schaden an. Er korreliert sowohl mit einer erhöhten Arbeitslosigkeit, als auch mit einem schlechteren gesundheitlichen Zustand der betroffenen Personen.

